



Sicherheitspolitik des 1.FC Saarbrücken e.V.

Ein sicheres Stadionerlebnis, sowie das präventive, sicherheitsorientierte und gesetzeskonforme Handeln ist eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Zukunft unseres 1. FC Saarbrücken e.V.. Es ist unser nachhaltiges Ziel, die spezifischen und organisatorischen Abläufe des Vereins gemäß dem vorgeschriebenem DFB-Regelwerk und Zertifizierung des Sicherheitsmanagements im Profifußball zu dokumentieren, darzulegen und entsprechend den internen und externen Anforderungen systematisch bestmöglich weiterzuentwickeln.

Grundsätze unserer Sicherheitspolitik:

- die konsequente Umsetzung aller für den Verein relevanten Sicherheitsbestimmungen und Vorschriften,
- die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Sicherheitsstandards durch strukturiertes Planen, Handeln und Führen im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses,
- die Erarbeitung einer Schulung auf Grundlage der Schulungsvorgaben des DFB, insbesondere für die im Ordnungsdienst eingesetzten Mitarbeiter,
- die Verpflichtung aller Beschäftigten durch ihr Verhalten dazu beizutragen, ein sicheres Stadionerlebnis zu ermöglichen und Sicherheitsrisiken zu vermeiden,
- die Förderung und Entwicklung des Sicherheitsbewusstseins der Mitarbeiter/innen des Vereins sowie aller externen Partner (z. B. Ordnungsdienst, Caterer, Promotion-Teams),
- die Schulung und ständige Fortbildung aller Sicherheitsverantwortlichen,
- die eigenverantwortliche Aufgabe aller Mitarbeiter/innen zur Erreichung der Präventions- und Sicherheitsziele und der aktiven Umsetzung von sicherheitsbezogenen Maßnahmen,
- die Bereitstellung der notwendigen Mittel zum Aufbau und der Aufrechterhaltung eines Sicherheitsmanagement-Systems sowie zur Umsetzung der sich daraus ergebenden Maßnahmen,
- die Förderung des Sicherheitsverständnisses und die Aufgabe zu sicherheitsorientiertem Handeln durch gezielte und systematische Schulungsmaßnahmen,
- die wiederholte Einübung der Sicherheitsabläufe,
- die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Dienstleistern, Lieferanten und Nachunternehmern auf Grundlage der Sicherheitspolitik und
- die Berücksichtigung des Sicherheitsniveaus von Dienstleistern und Lieferanten bei deren Auswahl, sowie deren fortlaufende Kontrolle im Einsatz.

**Verpflichtung zum präventiven und sicherheitsorientierten Handeln:**

- Durch gezielte und systematische Schulungsmaßnahmen soll das Verständnis und die Verantwortung zur Sicherheit und dem sicherheitsorientierten Handeln gefördert werden.
- Zur Erreichung der Präventions- und Sicherheitsziele und der aktiven Umsetzung von sicherheitsbezogenen Maßnahmen ist jeder Mitarbeiter eigenverantwortlich aufgefordert.

Präventions- und Sicherheitsziele:

- Förderung des Sicherheitsbewusstseins der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Durch strukturiertes Planen, Handeln und Führen werden vereinbarte Sicherheitsstandards aufrechterhalten und weiterentwickelt.
- Die notwendigen Mittel zum Aufbau und zur Aufrechterhaltung eines Sicherheitsmanagementsystems und zur Umsetzung der sich daraus ergebenden Maßnahmen werden zur Verfügung gestellt.
- Alle für den Verein relevanten Sicherheitsbestimmungen und Vorschriften werden konsequent umgesetzt.
- Das Sicherheitsniveau von Dienstleistern und Lieferanten spielt bei deren Auswahl eine Rolle.

Zur Umsetzung dieser Grundsätze, Verpflichtungen und Ziele wurde 2021 ein Sicherheitsmanagementsystem eingeführt und durch das Präsidium und der Geschäftsführung des Vereins für alle Mitarbeiter in Kraft gesetzt. Mit der nachstehenden Unterschrift tritt die vorliegende Sicherheitspolitik ab der Saison 2022/2023 in Kraft.

Saarbrücken, 01.07.2022